Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 128 (1962)

Heft: 5

Artikel: Der Einsatz der Artillerie-Offiziere im Stab der Grenzdivision

Autor: Jaberg, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-39864

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

intéressant de notre histoire. Le drame de conscience *du général Hoge* qui transgresse une mission de tout repos pour hasarder son groupement de combat sur le pont qui va peut-être sauter et, au-delà, sur la rive ennemie où l'attend peut-être le massacre. La réussite seule sera sa justification. Et si l'échec l'avait sanctionnée?

Le drame de conscience *du lieutenant Timmerman,* hasardant ses sections sur l'ouvrage, persuadé qu'il les envoie à la mort.

Le drame de conscience de chaque fantassin, déchiré entre l'instinct de conservation et la nécessité d'obéir à l'ordre qui peut le condamner.

Sur l'autre rive, même lutte intime au cœur des protagonistes du drame, de *ces capitaines Bratge ou Friesenhahn,* désespérés de ne pouvoir matériellement remplir leur mission, que chaque pas des fantassins américains sur le pont rapproche du déchirement et de la mort sous les balles du peloton d'exécution.

Et que dire du déchirement intime du *major Scheller* si, réellement, pour un plus grand avenir entrevu très loin, il a volontairement choisi de se sacrifier en livrant le pont, en trahissant dans l'immédiat?

La résonance humaine de Remagen n'est pas inférieure à ses répercussions militaires. Elle contribuera à prolonger dans le temps le souvenir de ces heures décisives qui furent ce que Napoléon nomme «ce moment du combat où la plus petite manœuvre décide et donne la supériorité: la goutte d'eau qui fait déborder le vase».

Einsatz der Artillerie-Offiziere im Stab der Grenzdivision

Von Oberst H. Jaberg

Bei keiner Truppe wie bei der Artillerie hat die TO 61 derart einschneidende Neuerungen gebracht. Kreditgründe bewirkten, daß die Veränderungen auf Organisation und Verwendung beschränkt bleiben mußten, das heißt, die Zahl der Geschütze erfuhr keine Erhöhung. Es ist gute Schweizerart, allem Neuen mit einer gewissen Skepsis zu begegnen. Nachträgliche Besserwisser hätten sich allerdings beizeiten zum Wort melden müssen. So wurde denn auch die Frage aufgeworfen, ob der Artillerie-Stab in der Grenzdivision nicht überbesetzt sei. Man argumentiert, die Gz.Div. besitze nur 1 Sch.Art.Rgt. (1 Sch.Mw.Abt. + 1 Hb.Abt. + 2 Sch.Hb.Abt.), eine Gruppenbildung sei infolge des weiträumigen Einsatzes sowieso erschwert, geschweige denn von zwei Gruppen-Feuerleitstellen zu sprechen. – Ich glaube, wir kommen der Sache am besten auf den Grund, wenn wir die Tätigkeit der Chargen einzeln näher betrachten.

A. Chargentätigkeit

1 Art.Chef
1 Stv. des Art.Chefs
1 Adjutant

Eine Diskussion hinsichtlich dieses Dreigestirns erübrigt sich. Der Art.Chef ist *Kommandant* der Artillerie und sieht seine Obliegenheiten wesentlich erweitert, so daß die neue Charge des Adjutanten als Führungsgehilfe berechtigt ist. Dies vor allem auch deshalb, weil sich der Stv. im Kriege auf KP II zu begeben hat.

Aufgaben nach Artillerie-Reglment I	*in der Gz.Div.*
1 Chef der Div.Flst.	
– veranlaßt das Einrichten der Div.Flst.	do.
– verantwortlich für die Feuerplanung im Rahmen der Div. nach Weisungen des Art.Chefs:	do.
a. plant Feuer in die für die HE entscheidenden Räume (Fernfeuer, Feuer in die Tiefe der Kampfzone und auf die Abschnittsgrenzen)	(Rgt. kann diese Aufgabe nicht übernehmen, weil der unmittelbare Kontakt mit der obersten Führung fehlt)
b. koordiniert die Feuerpläne	Koordination erfolgt in erster Linie im Rgt. (Gr. Flst.). Auf Stufe Div. aber notwendig – Ergänzung der Feuerpläne gemäß a – Eventuell Koordination mit Fest.Art. – Koordination wenn doch eine zweite Gruppe gebildet wird.
c. verteilt die Feuerpläne oder Auszüge davon	do.
d. erstellt das Feuerprogramm	do.
– koordiniert gemäß Weisungen des Art.Chefs die Feuerzusammenfassungen:	
a. für mehrere Art.Gr.	entfällt meistens
b. der Art. mit den Fliegern	möglich
– läßt die Art.Wettermeldungen an die Gr.Flst. übermitteln	do. Eine Abtretung des Wetterzuges käme nur in Frage, wenn die gesamte Art. in einer Gruppe zusammengefaßt würde
– verantwortlich für die Ausbildung der Div.Flst.	do.
1 Feuerplanungsoffizier	
– Gehilfe des Chefs der Div.Flst. für die Bearbeitung der Feuerpläne	do.
– Führt die Mun.Kontrolle der Art.	Diese Aufgabe hat nur orientierende Bedeutung, da der Mun.Ns. direkt zwischen Rgt.Mun.Of. und dem Chef Mun.D der Div. geregelt wird
1 Ordonnanzoffizier	
– Gehilfe des Chefs der Div.Flst. für Einsatzplanung und Befehlsredaktion	do. Immerhin kann der Fplan. Of., ja sogar der Adj. diese Aufgabe übernehmen
– führt die Karte der Beobachtungsmöglichkeiten und die Wirkungskarte	do. Diese Unterlagen müssen unweigerlich auf der Div. Flst. geführt werden, denn sie bilden die Grundlage für zweckmäßige Entschlüsse des Art.Chefs
– ist Rekognoszierungsorgan für die Div.Flst.	do.

1 Chef des Art.Uem.D

Der Art.Uem.D unterscheidet sich wesentlich von demjenigen der Infanterie. Der Chef Uem.D der Division müßte dem Art.Uem.D ganz besondere Aufmerksamkeit schenken, wozu er, wie die Erfahrung lehrt, keine Zeit hat. So wird der Chef des Art.Uem.D ein sehr wertvoller Mitarbeiter des Chefs des Uem.D. der Div., der bekanntlich alle Hände voll zu tun hat; im Kriege werden sich seine Aufgaben vervielfachen. Ich brauche wohl kaum darauf hinzuweisen, daß eine gute Führung nur möglich ist, wenn die Befehle die Truppe sicher und zur richtigen Zeit erreichen. Die Wichtigkeit der Tätigkeit des Chefs des Uem.D der Artillerie wird durch die Tatsache unterstrichen, daß die Artillerie der Gz.Div. ungefähr über gleich viel Uem.Mittel verfügt wie die gesamte Infanterie der Division.

1 Chef des Art.Nachrichtendienstes

Die Schaffung dieser Charge darf auch in der Gz.Div. als ein großer Fortschritt betrachtet werden. Wenn wir die Zusammenarbeit mit der Infanterie wirklich fruchtbringend gestalten wollen, dann kommen wir um diese Charge nicht herum. Der betreffende Chef muß sich voll und ganz, *ausschließlich* und *ununterbrochen* der Beschaffung von Nachrichten widmen können. Wir wissen, daß das Art.Vrb.Netz dem Inf.Vrb.Netz – vor allem in bezug auf Schnelligkeit – überlegen ist und daß Schießkdt. mit Sperberaugen das Schlachtfeld beobachten. Der Chef des Art.ND wird deshalb als Mitarbeiter des Gst.Of.Na. nicht nur als nehmender, sondern auch als gebender Teil auftreten können. Es handelt sich keineswegs um eine unerwünschte Doppelspurigkeit. Er muß in der Lage sein, den Art.Chef laufend und erschöpfend über die Entwicklung der Lage zu orientieren, wodurch vor allem der Gst.Of.Na. entlastet wird. Eine seiner Hauptaufgaben ist die Auswertung der Na. über Fei.Art. (Artilleriekenntnis fremder Armeen). Fernerhin ist er verantwortlich, daß alle Stufen der Artillerie zeitgerecht mit den Nachrichten bedient werden, die für sie von irgendwelcher Bedeutung sind.

B. Ausblick auf Entwicklungen

die bei der Beurteilung zu berücksichtigen sind:

- daß wohl in absehbarer Zeit die Sch.Mw.Abt. mit einem neuen Werfer (Wirkungsbereich 8 km) ausgerüstet wird. Das bedeutet, daß ihr Einbau in das Artillerie-Dispositiv keinen taktischen Unsinn mehr darstellt. Demzufolge stünde dann der Mw.Abt.Stab nicht mehr als Gr.Flst. ad hoc zur Verfügung, und für die Bildung einer zweiten Gr.Flst. müßte wohl oder übel die Div.Flst. herhalten;
- die Frage der Korpsartillerie (Raketenartillerie) scheint mir ebenso wichtig wie die gepanzerten Selbstfahrgeschütze der Mechanisierten Divisionen. Wir können doch nicht einfach auf unbestimmte Zeit so wichtige Führungsgrundsätze auf die Seite schieben nur aus Mangel an Geld. Was eine mögliche Unterstützung der Gz.Div. durch Korpsartillerie bedeuten würde, will ich hier aus naheliegenden Gründen nicht auseinandersetzen. Kommt sie, so muß die Koordination wiederum durch die Div.Flst. bewerkstelligt werden;
- es wird wohl niemand behaupten wollen, daß die Gz.Div. mit Artillerie reichlich und zweckmäßig bestückt wurde. Als sie an die Reihe kam, war bereits der Boden der leider von Anfang an nicht gefüllten Schachtel sichtbar. Das ist keine Kritik; wir wissen, es ging nicht anders. Es ist unsere Pflicht, aus den vorhandenen Mitteln das Beste herauszuholen. Der Wehrwille unseres Volkes wird auch hier eines Tages eine Korrektur ermöglichen.

C. Schlußfolgerungen

1. Es mag auf den ersten Blick scheinen, daß die Div.Flst. in der Gz.Div. arbeitsmäßig nie in der gleichen Weise ausgelastet sein werde wie die Div.Flst. in den andern Div., die über zwei Art.Rgt. verfügen. Aber wer weiß, ob im Krieg nicht bald eine Lage entstehen könnte, wo eine weitere divisionsfremde Abteilung unter die Fittiche genommen werden muß? Ebenso ist die Möglichkeit eines eher mobilen Einsatzes der Gz.Div. nicht von der Hand zu weisen.

2. Sicher ist, daß die Div.Flst. als Planungs- und Koordinationszentrum der Artillerie auch in der Gz.Div. ein *Team* darstellt, das im Frieden wie im Krieg jeder Lage gewachsen sein muß. Gerade die Tatsache, daß infolge des großen Raumes die Artillerie zersplittert eingesetzt werden muß, bedingt einen wohldurchdachten Einsatz, um nicht zum vorneherein den HE-Kdt. seines Führungselementes völlig zu berauben.

3. Mit den allzu gut in Erinnerung gebliebenen *Abkommandierungen* von Art.Of. von unten an die Division, die öfters Unmut verursachten, ist es nun vorbei. Im Gegenteil, jetzt muß ernsthaft überlegt werden, was die Div.Flst. in personeller Hinsicht leisten kann, um bei Ausfällen den untergeordneten Kdo.Stellen zu helfen. Ich möchte auch nicht unerwähnt lassen, daß eine *geordnete Ablösung* gerade auch bei der Gz.Div. von Nöten ist.

4. Was die *Funktion des Chefs der Div.Flst.* anbetrifft, könnte man auf den Gedanken kommen, daß sie durch den Stv. des Art.Chefs, ja sogar teilweise durch den Chef des Art.ND übernommen werden könnte. Damit erhielten wir eine ähnliche Regelung wie auf Stufe Regiment. Diese Lösung lehne ich ab. Erstens wäre der Stv. des Art.Chefs nur zeitweise oder gar nicht (KP II) verfügbar, und zweitens ist eine Vermischung der Tätigkeit des Chefs des Art.ND gefährlich. Aus der vorstehenden Aufstellung über die Tätigkeit der Div.Flst. läßt sich ableiten, daß höchstens auf einen der Gehilfen (Fplan.Of. oder Ord.Of.) verzichtet werden kann, aber das setzt auch wieder voraus, daß nichts Besonderes passiert, und das Besondere ist der Normalfall im Kriege.

5. In der Gz.Div. ist sehr zu überlegen, ob nicht den unterstellten Brigaden zeitweise, das heißt in besondern Lagen, aus dem Art.Stab der Division ein Art.Chef zur Verfügung zu stellen ist. Gewiß wird dies der Art.Rgt.Kdt. aus eigener Initiative besorgen, aber Art.Rgt.Kdt. haben wir nur einen und Brigaden deren zwei.

Ich schließe meine Betrachtungen mit der Überzeugung, daß auch im Stab der Gz.Div. alle Art.Of. voll zum Einsatz kommen, wenn sie gewillt sind, gründliche, seriöse Arbeit zu leisten. Es sei mir auch der Hinweis gestattet, daß uns der Krieg unendlich mehr und neue Aufgaben auferlegen wird, als wir imstande sind, im Frieden wahrzunehmen. Auch hier kommt es, wie überall, auf den Chef an. Das gilt nicht nur für die Div.Flst., sondern für alle diejenigen, die die Ehre haben, Führungsaufgaben zu erfüllen.

«Eine in sich gefestigte Nation, in klarer Ordnung, mit gesunden sozialen Verhältnissen, ist gegen revolutionäre Propaganda und Staatsstreiche immun.»
Lenin